

Hansestadt Stendal
Der Stadtwahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung
Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses der Ortschaftsratswahl in der
Ortschaft Döbbelin-Tornau in der Hansestadt Stendal am 9. Juni 2024

Nach § 39 i.V.m. § 38 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Februar 2004 (GVBl. LSA S. 92), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Oktober 2023 (GVBl. LSA S. 590), stellt der Wahlausschuss das endgültige Wahlergebnis sowie die Verteilung der Sitze auf die Bewerberinnen/Bewerber fest.

Der Stadtwahlausschuss der Hansestadt Stendal hat das endgültige Wahlergebnis sowie die Sitzverteilung der Bewerberinnen/Bewerber der Ortschaftsratswahl in der Ortschaft Döbbelin-Tornau am 9. Juni 2024 in seiner öffentlichen Sitzung am 13. Juni 2024 um 15:00 Uhr festgestellt.

Gemäß § 42 KWG LSA i.V.m. § 69 Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) vom 24. Februar 1994 (GVBl. LSA S. 338), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. September 2023 (GVBl. LSA S. 501), gibt der Wahlleiter das Wahlergebnis, die Namen der gewählten Bewerberinnen/Bewerber sowie die Namen der nächst festgestellten Bewerberinnen/Bewerber in der festgestellten Reihenfolge öffentlich bekannt.

Aufgrund dessen mache ich folgendes bekannt:

a) Allgemeines

1. Wahlberechtigte insgesamt	186
2. Wählerinnen und Wähler insgesamt	152
3. Ungültige Stimmzettel	1
4. Gültige Stimmzettel	151
5. Gültige Stimmen	452

b) Stimm- und Sitzverteilung

	<i>Stimmen</i>	<i>Sitze</i>
1. "Wir für Döbbelin und Tornau"	452	5

c) Gewählte Bewerberinnen/Gewählte Bewerber

"Wir für Döbbelin und Tornau"

	<i>Stimmenzahl</i>
<i>Gewählte Bewerberin/Gewählter Bewerber</i>	
1. Lühe, Siegfried	128
2. Manecke, Fabian	93
3. Schulze, Antje	90
4. Stiller, Nora	59
5. Scheiding, Hannes	42

d) Nächst festgestellte Bewerber

“Wir für Döbbelin und Tornau”

Nächst festgestellte Bewerberinnen/Bewerber in der Reihenfolge der Stimmzahl

Stimmzahl

1. Reinicke, Antina

40

Jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes, jede Partei oder Wählergruppe, die einen Wahlvorschlag eingereicht hat, der Wahlleiter sowie die für das Wahlgebiet zuständige Kommunalaufsichtsbehörde können gegen die Gültigkeit der Wahl Einspruch erheben (Wahleinspruch) mit der Begründung, dass die Wahl nicht den Wahlrechtsvorschriften entsprechend vorbereitet oder durchgeführt oder in anderer unzulässiger Weise in ihrem Ergebnis beeinflusst worden ist (§ 50 Abs. 1 KWG LSA). Der Wahleinspruch ist beim Stadtwahlleiter, dienstansässig in der Hansestadt Stendal, Markt 1 in 39576 Hansestadt Stendal schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift binnen zwei Wochen nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses zu erklären. Der Wahleinspruch hat keine aufschiebende Wirkung. Die Frist zur Erhebung des Wahleinspruches endet am 29. Juni 2024 um 24:00 Uhr. Zur Wahrung der Frist kann der Wahleinspruch auch in den Nachtbriefkasten im Stadthaus 1, Markt 14/15 in 39576 Hansestadt Stendal eingeworfen werden.

Hansestadt Stendal, den 15. Juni 2024



Philipp Krüger
Stadtwahlleiter

